

# Darlehen an Arbeitnehmer

## Darlehensvertrag

Zwischen

.....im folgenden Arbeitgeber

und

.....im folgenden Arbeitnehmer

wird folgender Darlehensvertrag vereinbart:

### 1. Darlehenshöhe

Die Firma gewährt dem Arbeitnehmer ein Darlehen in Höhe von EUR.....

### 2. Zinsen

Das Darlehen ist mit .....% Jahreszins ab ..... zu verzinsen.

Die Zinsen werden jeweils vierteljährlich berechnet.

### 3. Rückzahlung

Das Darlehen ist in monatlichen Raten in Höhe von EUR..... zurückzuzahlen.

Die Rückzahlung beginnt ab.....

Die Zinsen sind zusammen mit der auf die Errechnung folgende Rate zu zahlen.

Der Arbeitgeber ist berechtigt die Rückzahlungsraten sowie die jeweils fälligen Zinsen mit den jeweiligen Vergütungsansprüchen des Arbeitnehmers zu verrechnen. Der Arbeitgeber wird den monatlichen Auszahlungsanspruch des Arbeitnehmers entsprechend kürzen.

### 4. Abtretung und Verpfändung

Es wird ein Abtretungs- und Verpfändungsverbot vereinbart.

### 5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Im Falle der Beendigung des Arbeitsverhältnisses, mit Ausnahme der betriebsbedingten Kündigung sowie der außerordentlichen Eigenkündigung des Arbeitnehmers, wird das Darlehen sofort fällig.

### 6. Sicherungsübereignung

Zur Sicherung des Darlehens übereignet der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber den PKW/das Kraftrad Marke.....Typ..... Amtl. Kennz. ....Fahrgestell Nr. ....  
Der Fahrzeugbrief wird der Firma übergeben. Der Arbeitnehmer darf das Fahrzeug weiter nutzen. Er ist verpflichtet, weiterhin die Unterhaltskosten, Steuern und Haftpflichtversicherung zu entrichten, ferner eine .....Kasko-Versicherung mit .....EUR Selbstbeteiligung zu unterhalten.

Er verpflichtet sich ferner, das Fahrzeug pfleglich und schonend zu behandeln und sämtliche gebotenen Maßnahmen zur Sicherung gegen erheblichen Wertverlust vorzunehmen.

Nach vollständiger Darlehenstilgung werden das Fahrzeug rückübereignet und der Fahrzeugbrief an den Arbeitnehmer zurückgegeben.

## 7. Schlussbestimmungen

Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht. Nebenabreden sowie Vertragsänderungen oder -ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dieses Schriftformerfordernis kann weder mündlich noch stillschweigend aufgehoben oder außer Kraft gesetzt werden.

.....

Ort, Datum

.....

Arbeitgeber

.....

Arbeitnehmer

MUSTER